



Bielefeld

**Rahmenkonzept
Schulsozialarbeit
in Bielefeld**

Stadt Bielefeld

Büro für integrierte Sozialplanung und Prävention,
Amt für Schule, Kommunales Bildungsbüro

Ratsbeschluss vom 30. Juni 2016:

*„Die Verwaltung wird mit der Entwicklung eines
gesamtstädtischen Konzeptes zur Schulsozialarbeit
unter besonderer Berücksichtigung gelingender
Übergänge beauftragt.“*

- Schulsozialarbeit nach Bildung und Teilhabe (REGEmbH, Finanzierung Land NRW/Stadt Bielefeld)
- Sozialpädagogische Fachkräfte in der Schuleingangsphase (Finanzierung Land NRW)
- Schulsozialarbeit in Iks/Sprachfördergruppen (Finanzierung Stadt Bielefeld)
- Schulsozialarbeit im multiprofessionellen Team zur Integration durch Bildung für Neuzugewanderte (Finanzierung Land NRW)
- Schulsozialarbeit im Rahmen von Jugendhilfe an Schule (Land NRW, Kommune, LWL, Lernhaus Lebenshilfe)
- Schulsozialarbeit Inklusion (Finanzierung Stadt Bielefeld)
- Hilfe zur Erziehung an OGS (Finanzierung Stadt Bielefeld)
- „Geld oder Stelle“ (Finanzierung Land NRW)
- Übergangsmangement (REGEmbH, Finanzierung Stadt Bielefeld)
- Schulstation FÖS Hamfeldschule (Finanzierung Stadt Bielefeld)
- Multiprofessionelle Teams im Gemeinsamen Lernen an weiterführenden Schulen (Finanzierung Land NRW)
- Projekte (z. B. „Bem vindo“, AWO Bezirksverband) und Anerkennungspraktikum im Rahmen des Studiums der Sozialen Arbeit (unterschiedliche Finanzierung)

Nicht-lehrendes pädagogisches Personal an Schulen

Schulsozialarbeit
im Rahmen von...

- ... Bildung und Teilhabe
- ... Inklusion/GL
- ... Integration
- ... Jugendhilfe an Schule

Personal anderer Professionen/
Aufgabenstellungen ...

- ... Sozialpädagogische Fachkräfte in der Schuleingangsphase
- ... Multiprofessionelle Teams im Gemeinsamen Lernen an weiterführenden Schulen
- ... Hilfen zur Erziehung im Offenen Ganztag
- ... Schulstation

Herausforderungen in Bezug auf Schulsozialarbeit

- Keine schulform- und trägerübergreifende Koordinierung
- Unterschiedliche Anstellungsträger und unterschiedlich ausgestattete Arbeitsverträge
- Fehlende Kriterien für eine bedarfsgerechte Verteilung
- Unscharfe Aufgabenstellungen der Schulsozialarbeit in ihren unterschiedlichen Handlungsfeldern
- Diverse Finanzierungsformen und -quellen
- Unterschiedliche Handlungslogiken der Systeme Jugendhilfe und Schule und der unterschiedlichen Professionen

Das vorliegende Rahmenkonzept ...

... ist ein Auftakt und leistet einen Überblick (Status quo in Bi, Standorte, Steckbriefe). Eine erste Verständigung auf Grundsätze ist gelungen. Zudem gibt es eine Arbeitshilfe zur Erstellung eines schuleigenen Konzepts zur Schulsozialarbeit.

...bietet konkrete Empfehlungen:

- Stärkung der Vernetzung und der Kooperation (schulintern und zu schulexternen Partnern), z. B. durch Fachtage
- Ergänzung der Gremienstruktur: „Forum Schulsozialarbeit im Quartier“
- Einführung eines Qualitätsmanagements
- Entwicklung eines Kennzahlen- und Indikatorensets.
→ auf dieser Basis: Bedarfsgerechte Verteilung der kommunal finanzierten Schulsozialarbeit
- **Einführung einer integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung in Bezug auf Schulsozialarbeit**

Aufgaben:

- Abstimmungen mit anderen Fachplanungen
- Mitarbeit in der „Steuerungsgruppe Jugendhilfe und Schule“
- Planung von Fachtagen
- Aufbau und Unterstützung der neuen Gremienstruktur
- Gestaltung von Kooperationen zwischen Schulen, Trägern, Verbänden und Organisationen
- Entwicklung eines Berichtswesens
- Aufbau eines Infosystems für Schulsozialarbeit in Bielefeld
- Entwicklung von Kennzahlen und Indikatoren für eine bedarfsgerechte Verteilung
- Evaluation des Rahmenkonzeptes
- ...



**Büro für integrierte Sozialplanung und Prävention,
Amt für Schule, Kommunales Bildungsbüro**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kommunales Bildungsbüro
bildungsbuero@bielefeld.de
0521 / 51 - 27 60

**Büro für integrierte Sozialplanung und
Prävention**
integrierte.sozialplanung@bielefeld.de
0521 / 51 - 23 38